

NEWSLETTER 1 / 2023

Liebe Gartenfreundinnen und Gartenfreunde, sehr geehrte Kooperationspartner,

Naturliebhaber haben in den letzten Jahren festgestellt, dass viele Pflanzen zu ungewohnten Zeiten – meist früher – austreiben oder blühen, wie beispielsweise die Mandeln mit dem immer früher im Jahr stattfindenden Mandelblütenfest in der Pfalz. Die Beobachtung von Naturereignissen war immer schon Grundlage der ländlichen Arbeit, aber erst der Botaniker Hermann Hoffmann führte 1882 einheitliche Richtlinien für die Erfassung solcher Beobachtungen ein und schuf damit den **phänologischen Kalender**. Im Gegensatz zum Kalenderjahr mit seinen Monaten wird hier das Vegetationsjahr in neun ungleich lange Abschnitte gegliedert: Vor-, Erst- und Vollfrühling, Früh-, Hoch- und Spätsommer, Früh-, Voll- und Spätherbst, dazu kommt der Winter als zehnter Abschnitt. Deutlich sichtbare Merkmale an bestimmten Wild- und Nutzpflanzen charakterisieren die einzelnen Perioden unabhängig vom Kalenderdatum. Wie sich allerdings der rasante Klimawandel auch auf diese Kriterien auswirkt, bleibt abzuwarten...



Im Vorfrühling fast die Ersten: Schneeglöckchen

Die **Schneeglöckchen** (*Galanthus*, Amaryllisgewächse) sind seit Jahrhunderten beliebte Zierpflanzen, da sie zu den **ersten Blütenpflanzen des Vorfrühlings** gehören und mit ihren Blütenstielen sogar die Schneedecke durchbrechen können. Aus den im Boden überdauernden Zwiebeln entwickeln sich meist zwei, selten drei parallelnervige längliche und schmale Laubblätter sowie der Blütenstand mit einem etwa 10 cm langen Stiel und nur einer einzelnen nickenden weißen Blüte.

Schneeglöckchen bevorzugen feuchte schattige Standorte und kommen daher gerne in Laubwäldern, Auen oder auf Waldwiesen vor. In Mitteleuropa ist nur das Kleine Schneeglöckchen (*Galanthus nivalis*) heimisch, von Südeuropa bis in den Kaukasus gibt es aber etwa 20 verschiedene Wildarten, aus denen Sammler und Züchter vor allem in England seit der Mitte des 19. Jahrhunderts über 500 Garten-Sorten gezüchtet haben.

Einsatz mit Kamera und Spaten: Patricia

Hallo, mein Name ist Patricia Roos und ich bin seit November letzten Jahres die neue FÖJlerin im Lehrgarten.

Nach meinem Abitur am Feudenheim Gymnasium mit dem Schwerpunkt Naturwissenschaften habe ich zwei Monate lang eine Sprachschule in Irland besucht und neben viel Übung in der englischen Sprache auch viel Spannendes über Land und Leute erfahren.

Vor meinem Studium, das in die Richtung Klima – Landwirtschaft - Umweltschutz gehen wird, will ich mich in diesen Bereichen ausprobieren und eigene Erfahrungen sammeln. Während meiner Zeit hier unterstütze ich die Gärtner und werde an eigenen Projekten arbeiten (Nutzpflanzen auf dem Balkon). Daneben interessiere ich mich für englischsprachige Literatur, spiele mit Vergnügen Gitarre und fotografiere sehr gerne.



Ein Versuch zur Kompostierung von biologisch abbaubaren Plastiktüten



Seit Januar 2022 sammeln wir unsere gebrauchten **Kaffeefilter** und jeweils eine nach Angabe des Herstellers in 6-12 Wochen biologisch abbaubare **Plastiktüte** in einem extra Beet, regelmäßig Monat für Monat getrennt geschichtet und immer gemischt mit Gartenerde.

Nun schauen wir nach, wieviel kleine oder größere Anteile von den Papierfiltern und Plastiktüten pro Monat noch erkennbar waren. Unsere Erwartung, dass sich zumindest in den ältesten Bereichen (die bis zu einem Jahr zur Kompostierung Zeit hatten) auch die Plastiktüten abgebaut hätten, wurde leider nicht erfüllt (Fotos Februar, April, Juni).



Die Kaffeefilter aus Papier waren besser zersetzt, wie die Übersicht über die Monate Jan.-Juni zeigt. **Fazit:** Filtertüten brauchen 12 Monate zum Abbau, Plastiktüten wesentlich länger als vom Hersteller angegeben, da sie sogar nach einjähriger Kompostierung nur leichte Abbauspuren zeigten.



Unser Pflanzendoktor empfiehlt:



- **Obstbäume, Beerensträucher** und Wein (Tafeltrauben) schneidet man schon im Februar wie auch andere Bäume und Sträucher. Für den **Rosenschnitt** sollte man besser bis Mitte März warten, damit nach einem starken Frost im Frühjahr überhaupt noch Material für einen weiteren Rückschnitt von erfrorenen Trieben vorhanden ist.
- Viele **Blumenzwiebeln** wie Krokusse oder Schneeglöckchen treiben dank der milden Temperaturen schon. Um sie gut zur Geltung zu bringen, kann man nun die letztjährigen trockenen Triebe der Zierstauden etwa 10 cm über dem Boden zurückschneiden. Die Staudenreste lassen sich gehäckselt zum Mulchen verwenden.
- Ein **Buchtipp**: Der Garten in den Jahreszeiten / Christian Seiffert & Richard Keller BLV Verlag, 1988, mit einer Gliederung der Gartenarbeiten nach dem phänologischen Kalender und vielen nützlichen Informationen (leider nur noch gebraucht zu erhalten).

Leckeres aus dem Garten – das „Küchenwerk“ empfiehlt:



Duftender Auflauf - Rosenkohl mit Röstihaube

Zutaten:

1 Zwiebel, mittelgroß	3 TL Rapsöl	1000 g Rosenkohl	
300 ml Gemüsebrühe	750 g Kartoffeln	150 g Frischkäse	1 Prise Salz
1 Prise Pfeffer	3 TL Majoran	1 Prise Muskatnuss	2 TL Haselnüsse, gehobelt

Zubereitung:

1. Backofen auf 200° C (Gas: Stufe 3, Umluft: 180° C) vorheizen. In einem Topf feingehackte Zwiebelwürfel in 2 TL Öl andünsten. Rosenkohl zufügen und kurz mit andünsten. Mit 200 ml Brühe ablöschen, aufkochen und zugedeckt ca. 5 Minuten garen. Kartoffeln schälen und raspeln.
2. Eine Auflaufform mit dem restlichen Öl einfetten. Rosenkohl und Zwiebelwürfel einfüllen und die geraspelten Kartoffeln gleichmäßig darauf verteilen. Frischkäse mit restlicher Gemüsebrühe verrühren, mit Salz, Pfeffer, 1 TL gehacktem Majoran und Muskat kräftig würzen und über die Kartoffeln geben.
3. Im Backofen auf mittlerer Schiene 40-45 Minuten backen. 5 Minuten vor dem Backende mit Nüssen bestreuen und weiterbacken. Mit restlichem Majoran garnieren.

Marijana Eschenbacher: m.eschenbacher@gemeinschaftswerk-mannheim.de

Neues vom Stadtökologischen Zentrum (SÖZ) am Stollenwörthweiher

Gemeinsames Kochen stärkt den Zusammenhalt!

Passend zum herbstlichen Wetter im Oktober und November haben wir uns mit unseren Teilnehmer*innen mit dem selbst angebauten Gemüse der Saison beschäftigt und aus Kürbissen, Kartoffeln, Äpfeln und vielem mehr leckere Suppen und Apfelmus gekocht. Dies kam bei Allen sehr gut an!



Alljährlicher Weihnachtsbaumverkauf

Auch dieses Jahr haben wir auf unserem SÖZ-Gelände einen Weihnachtsbaumverkauf veranstaltet. Die Feuerschale und unsere angebotenen Leckereien wie Waffeln, Kartoffelsuppe und Stockbrot sorgten für Begeisterung.



Veranstaltungsvorschau im SÖZ für 2023

Offener SÖZ-Treff ab März 2023

Nach der Winterpause laden wir ab 16. März wieder donnerstags von 15:00 bis 17:30 Uhr zum offenen SÖZ-Treff mit Kaffee, Crêpes, Spielangeboten und vor allem netten Menschen ein. Gerne weitersagen!

Unsere Flohmarkt-Termine im SÖZ für 2023 - Herzliche Einladung!

- Samstag, 15.04.2023 von 13:00 bis 17:00 Uhr
- Samstag, 17.06.2023 von 13:00 bis 17:00 Uhr
- Samstag, 09.09.2023 von 13:00 bis 17:00 Uhr

Stand-Anmeldungen unter: naturerlebnis@gemeinschaftswerk-mannheim.de

Weitere Veranstaltungen im SÖZ für 2023:

- Kinderfest am 01.06.2023 von 14:00 bis 17:30 Uhr
- Weltkindertag am 21.09.2023 von 14:00 bis 17:30 Uhr
- Weihnachtsbaumverkauf am 08.12.2023 von 14:00 bis 17:00 Uhr

Kontakt

Sie haben Interesse, uns ehrenamtlich zu unterstützen oder Infos über Veranstaltungen wie Flohmarkttermine zu erhalten? Melden Sie sich gern bei uns:

Alberichstr. 98b, 68199 Mannheim, naturerlebnis@gemeinschaftswerk-mannheim.de

Veranstaltungen im Lehrgarten von Januar bis April 2023

- Samstag, 04.02.23 13:00 – 16:45 Uhr Floristik-Workshop
Orchideen – Vielfalt und Pflege
In einem kurzen Bildervortrag wird die Vielfalt der Orchideen vorgestellt.
Im Anschluss können Sie eigene mitgebrachte Orchideen unter fachlicher Anleitung umtopfen, teilen oder rückschneiden. Mit Barbara Sendler (Gärtnermeisterin)
Anmeldung nur über www.abendakademie-mannheim.de oder 0621-1076-115
- Samstag, 25.02.23 10:30 – 15:00 Uhr Salben-Workshop
Herstellung von Tinkturen, Cremes und Salben mit der Heilkraft der Kräuter
Mit Markus Schrade (Kräuter-Experte und Ernährungsberater)
Anmeldung bis 23.02.23: Tel: 01590-6036153 oder www.kräuterwanderung-ma.de
- Sonntag, 16.04.23 10:00 – 11:00 Uhr Gottesdienst
Frühlings-Gottesdienst im Lehrgarten
Mit der Kooperationsregion Nord (Dreifaltigkeitskirche Sandhofen und Evangelische Schönaugemeinde) Maria Brekle Tel: 0621-28000-152
- Sonntag, 23.04.23 10:30 – 15:00 Uhr Kräuter-Führung
Frische „Unkräuter“ zur Frühjahrskur
Mit Markus Schrade (Kräuter-Experte und Ernährungsberater)
Anmeldung bis 20.04.23: Tel: 01590-6036153 oder www.kräuterwanderung-ma.de

Zum Schluss: Gebot

Nimm nicht den grauen Himmel auf,
Lass Frost und Schnee nicht ein
und widersteh dem Jahreslauf!
Was sein muss, muss nicht sein.

Grabe den Sommer aus,
Den Herbst und alle Frühlinge.
Und hol sie in dein Haus.

Suche das immergrüne Kraut,
Die Miere, und den Duft,
Der seit der Kindheit in dir ist:
Erde, jäh an die Luft gebracht.

Eva Strittmatter



Der nächste Newsletter des Lehrgartens wird im April 2023 erscheinen.

Bilder: Archiv GAU, A. Pister (Schneeglöckchen), P. Roos (Kompostversuch), S. Reutter (SÖZ), Pixnio (Primeln),